

P1-Studienprojekt 2019/20: Wenn der Flughafen verlegt würde: Welches Potential haben die Hamburger Flächen?

Betreuung: Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Dipl.Ing. Thomas Hagedorn

Tutor/in: N/N

Stand: 30.08.2019



Hintergrund

Der Hamburger Flughafen Fuhlsbüttel befindet sich in einer für Flughäfen relativ stadtnahen, urbanen Lage. Seine Anlagen nehmen in etwa 550 ha der Stadtfläche in Anspruch. Eine kleine Teilfläche des Flughafens befindet sich auf dem Gebiet der an Hamburg angrenzenden Stadt Norderstedt.

In der Vergangenheit gab es immer wieder Diskussionen über eine Verlegung des Flughafens, v.a. aus Gründen des Fluglärms, von dem 53.000 Hamburger stark betroffen sind, aber auch vor dem Hintergrund fehlender Entwicklungsmöglichkeiten. Lt. aktueller Genehmigung darf die Zahl der jährlichen Flugbewegungen von 2018 rund 160.000 auf bis zu 192.000 ansteigen. Unabhängig von der Entwicklung des Passagieraufkommens blieb die Zahl der Flugbewegungen seit dem Jahr 2000 in etwa gleich. Das Passagieraufkommen stieg von 8,9 Mio im Jahr 2002 mit kurzen Pausen kontinuierlich an. 2018 wurde mit über 17,2 Mio Passagieren ein kleiner Rückgang gegenüber dem Vorjahr verzeichnet (-2,2%). Die Erwartungen gehen bisher davon aus, dass sich das Wachstum fortsetzen wird und bis in die

2030er Jahre genügend Kapazitäten am jetzigen Standort geschaffen werden können. Sollte ein alternativer Standort gesucht werden müssen, stünden in Kaltenkirchen, ca. 20km nördlich des jetzigen Standorts, Flächen zur Verfügung.

Hamburg ist ein bedeutender Standort für die Flugzeugindustrie und deren Dienstleistungsumfeld. Inwiefern der Flughafenstandort für die Industrie Relevanz besitzt, ist nicht bekannt.

Ziel des Studienprojekts

Unabhängig davon wie sich die Flugindustrie künftig entwickelt soll das Studienprojekt untersuchen, welche alternativen Nutzungen für die heutigen Flughafenflächen denkbar sind und Lösungsansätze für einen städtebaulichen Entwurf erarbeiten. Dabei sollen klassische Methoden der Stadtplanung angewandt werden, wie:

- Bestandserhebung, -analyse, inkl. Umfeld, Erschließung, techn. und soziale Infrastruktur
- Bedarfsstudie
- Leitbild und Konzeptentwicklung
- Städtebaulicher Entwurf
- Kalkulationen

Derzeit ist nicht bekannt welche relevanten Vorarbeiten bisher bestehen, sodass entsprechende Nachforschungen innerhalb der Bestandserhebung erfolgen sollen. Bei dem Vorhaben handelt es sich um ein Großprojekt mit entsprechend hohen Investitionssummen in die künftige Nutzung inkl. Erschließung, Infrastruktur und Bebauung sowie Ersatzinvestitionen für den Flughafen selbst und evtl. weitere Nutzungen. Daher soll auch eine grobe wirtschaftliche Betrachtung angestellt werden.

Referenzen wie z.B. die Entwicklung des ehemaligen Flugfelds Aspern in Wien sollen analysiert und zum Erkenntnisgewinn beitragen.

Partner

Schon seit längerem besteht eine Gesprächsrunde zur Zukunft des Hamburger Flughafens, die dessen Verbleib am jetzigen Standort vorwiegend kritisch gegenübersteht:

- Mieterverein Hamburg
- Sozialverband Deutschland e.V., Landesgeschäftsstelle Hamburg
- Grundeigentümerverband
- Dachverband der Bürger-Initiativen-Gegen Fluglärm Hamburg e.V.
- BUND

Lernziele

- Kennenlernen und Anwendung klassischer Methoden in typischen Prozessen der Stadtplanung
- Auseinandersetzung mit Problemen und Konflikten im Zusammenhang mit der Stadtentwicklungsplanung
- Heranführung an ein komplexes Umfeld an Akteuren unter Einbeziehung (Analyse, Bewertung) derer Interessen
- Steuerung von Gruppenarbeit und gruppendynamischer Prozesse

